

25. SEPTEMBER 2022

# HABAKUK - WIE AUS FRUST GLAUBE WÄCHST

- Paul Bruderer -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

[www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	25. Sep	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
Montag	26. Sep	19:30	Men on Move - Feuerabend
Mittwoch	28. Sep	07:30	Gebet für Ukraine
		20:00	Gebetsabend
Freitag	30. Sep	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub - Event
Sonntag	02. Okt	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst mit Livestream
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst



**CHRISCHONA**  
FRAUENFELD

## Habakuk - wie aus Frust Glaube wächst.

Ein Mann namens Habakuk erlebt, wie aus wirklich starkem Frust ein neues Vertrauen in Gott entstehen darf. Wenn dein Glaube in den Hintergrund getreten ist und dein Frust dein Leben bestimmt, kann Habakuk für dich besonders wichtig werden! Das Buch Habakuk hat drei Kapitel. Jede unserer drei Predigten wird von einem der drei Kapitel handeln.

### Habakuk bereitet uns auf unerwartetes Leid vor

Zu Habakuk ist nur wenig bekannt. Er war ein jüdischer Prophet und lebte vermutlich 600 vor Christus im Umfeld von Jerusalem. Zur Situation in Israel wissen wir dank Habakuk und anderen Büchern der Bibel jedoch viel.

Zur gesellschaftlichen Situation schreibt Habakuk: **HERR, wie lange soll ich schreien, und du willst nicht hören? Wie lange soll ich zu dir rufen: »Frevell«, und du willst nicht helfen? Warum lässt du mich Bosheit sehen und siehst dem Jammer zu? Raub und Frevel sind vor mir; es geht Gewalt vor Recht. Darum ist das Gesetz ohnmächtig, und die rechte Sache kann nie gewinnen; denn der Gottlose übervorteilt den Gerechten; darum ergehen verkehrte Urteile. (Habakuk 1:2-4)**

Es herrschte eine Zeit, in welcher Gewalt über Recht herrschte. Das Gesetz konnte Menschen nicht mehr schützen und sie waren schutzlos an Unrecht und Gewalt ausgeliefert. Trotz allem ergriff niemand die Initiative, um Gesetz und Schutz durchzusetzen.

Diese Situation in Israel entstand, nachdem der gute König Josiah starb. Josiahs Herrschaft war von Sicherheit und eine Zeit des Friedens geprägt. Die jüdische Bevölkerung war voller Hoffnung auf eine gute Zeit. Doch die Söhne Josiahs, welche die Herrschaft übernahmen, zerstörten diese Hoffnung. Das Volk der Juden erlebte einen inneren Zerfall in die Gesetzlosigkeit und Gewalt und zusätzlich wurden sie von Kriegen bedroht.

In dieser Situation schreibt Habakuk sehr frustriert an Gott und gibt uns damit eine Hilfe für den Umgang mit unseren eigenen Frust.

Es gab immer wieder Phasen, in welchen die Hoffnung der Menschen auf eine gute Zeit zerstört wurde. So hofften die Menschen des 19. Jahrhunderts auf ein aufstrebendes Europa, welches durch den ersten Weltkrieg zerstört wurde. Ukrainer erzählten, wie unvorbereitet sie auf den Angriff Russlands waren und die ganze Welt wurde unvorbereitet und überraschend stark von Covid verändert. Auch in unserem persönlichen Leben werden wir oftmals von Schicksalsschlägen überrascht und enttäuscht. Der weltberühmte Londoner Pastor Martin Loyd-Jones sagte in einer Predigtserie zum Buch Habakuk kurz nach dem 2. Weltkrieg: **Wenn ihr das Buch Habakuk verstanden hättet, hätte euch der Krieg nicht überrascht. Ihr wärt vorbereitet gewesen, mit eurem Frust umzugehen.**

### Habakuk konfrontiert Gott mit dessen eigenen Werten

Was machen wir, wenn wir mit schwierigen Ereignisse konfrontiert werden? Habakuk war mitten in der schrecklichen Situation in Israel.

Er schrieb: **Warum lässt du mich Bosheit sehen und siehst dem Jammer zu? (Habakuk 1:3)**

Habakuk sieht Bosheit, Ungerechtigkeit und Gewalt und er verwandelt dies in ein frustriertes Gebet zu Gott.

Wenn wir in schwierigen Situationen sind, möchten wir wie Habakuk handeln:

#### 1. Sage es Gott in einem Gebet

Wir dürfen Gott sagen, wenn uns Ereignisse frustrieren. Der erste Schritt unserer Vorbereitung auf Unerwartetes ist zu verstehen, dass wir es Gott erzählen dürfen und sollen. Habakuk betete nicht nur einmal, sondern viele Male. Daraus möchten wir lernen:

## 2. Höre nicht auf, zu Gott zu kommen

Wir lesen im Buch Habakuk: **HERR, wie lange soll ich schreien, und du willst nicht hören? Wie lange soll ich zu dir rufen: »Frevell!«, und du willst nicht helfen?** (Habakuk 1:2-4)

Habakuk hat lange geschrien und zu Gott gerufen. Auch wenn wir nicht sofort aus einer schwierigen Situation befreit werden, möchten wir weiter beten und zu Gott kommen. Durch Gottes scheinbare Tatenlosigkeit wurde Habakuk noch frustrierter. Kennst du diese Erfahrung?

## 3. Vorwärts heisst nicht automatisch, dass du dich besser fühlst

Wir dürfen lernen, dass unsere Gefühle nicht immer ein verlässlicher Indikator sind. Wenn wir frustrierter werden, sollen wir unser Gebet nicht unterbrechen, sondern immer weiter mit Gott im Gespräch sein. Und Gott antwortete auf die Gebete von Habakuk: **Schau hin unter die Völker, seht und verwundert euch! Denn ich will etwas tun zu euren Zeiten, was ihr nicht glauben werdet, wenn man davon sagen wird. Denn siehe, ich will die Chaldäer erwecken, ein grimmiges und schnelles Volk das hinziehen wird, so weit die Erde ist, um Wohnstätten einzunehmen, die ihm nicht gehören. Grausam und schrecklich ist es; es gebietet und zwingt, wie es will... so machen sie ihre Kraft zu ihrem Gott.** (Habakuk 1:5-7&11)

Gott antwortet ganz anders, wie Habakuk es erwartet hätte. Statt zu helfen, schickt er nun das Äquivalent der heutigen Taliban nach Israel, um die Ungerechtigkeit im Land zu richten. Für Habakuk ist dies eine Verschlimmerung zur momentanen Lage. Er schreibt: **Aber du, HERR, bist du nicht mein Gott, mein Heiliger, von Ewigkeit her? Deine Augen sind zu rein, als dass du Böses ansehen könntest, und dem Jammer kannst du nicht zusehen! Warum siehst du dann aber den Treulosen zu und schweigst, wenn der Gottlose den verschlingt, der gerechter ist als er?** (Habakuk 1:12-13)

Habakuk unterbricht Gottes reden und hinterfragt seine Ewigkeit. Habakuk konfrontiert Gott mit seinem eigenen Wesen und seiner eigenen Gerechtigkeit. Darf Habakuk und dürfen wir das? Ja! Da das Buch von Habakuk Teil der Bibel ist, die von Gott inspiriert und gewollt ist, dürfen wir uns Habakuk als Vorbild für guten Umgang mit Frust nehmen.

## 4. Wir konfrontieren Gott, sich an seine eigenen Werte zu halten

Um Gott mit seinen Werten konfrontieren zu können, müssen wir Gottes Wesen kennen. Wenn wir uns auf schwierige Zeiten vorbereitet möchten, können wir in guten Zeiten Gott besser kennenlernen. Zuletzt möchten wir wie Habakuk in Vers 12 handeln:

## 5. Bleibe Gott treu

Habakuk schreibt in Vers 12: **Aber du, HERR, bist du nicht mein Gott, mein Heiliger, von Ewigkeit her?**

Wir möchten von Habakuk lernen, bei Zweifeln mit Gott ins Gespräch zu kommen und Gott treu zu bleiben. In der Christenheit reagieren wir bei schwierigen Situationen oftmals so, dass wir auftauchende Fragen verdrängen oder den Glauben verlassen.

Beides ist nicht passend, wenn wir in scheinbar aussichtslose Situationen geraten. Lerne, unseren Gott wie Habakuk "meinen Gott" zu nennen.

## Zusammenfassung

Wir sind gerufen, uns vorzubereiten, indem wir in den guten Zeiten lernen, was wir tun können, wenn unerwartete Schwere uns trifft. Dafür müssen wir schon in den guten Zeiten Gottes Wesen kennen. In den weiteren Predigten sehen, wie Habakuk mit seinem Frust umgegangen ist.

# FRAGEN ZUM NACHDENKEN

# Gibt es aktuelle Situationen in deinem Leben, die bei dir Frust mit der mangelnden Gerechtigkeit der Welt und Frust mit Gott auslösen?

# Wie gehst du mit diesem Frust um?

# Habakuk ermutigt uns dazu, ehrlich mit Gott zu sein. Wann gelingt dir das und wann nicht?

# Gott antwortet manchmal nicht so, wie wir uns das wünschen oder erwarten. Wo hast du das selbst schon erlebt? Und hat sich deine Beziehung zu Gott dadurch verändert?

# Gab es bei dir schon solche Situationen, in denen du Gott mit sich und seinem Wesen konfrontiert hast? Wie ging es dir dabei?

# Gibt es praktische Schritte die du in deiner Beziehung mit Gott gehen kannst, um für schwierige Zeiten vorbereitet zu sein?

## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende – einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

CHF 20.–



CHF 50.–



CHF 100.–



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindefonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3